

(Erklärung bitte im Original an die Landesgeschäftsstelle DIE LINKE. Thüringen)

Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name ...Sigrid Hupach.....

Direktkandidatur ... Ja – im Wahlkreis Eichsfeld II...

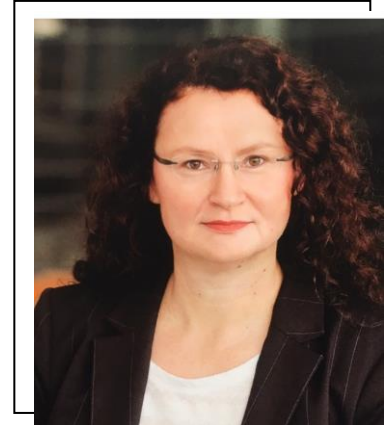
Kontaktmöglichkeit **rgeschaefsstelle@die-linke-eichsfeld.de**

Persönliche Homepage ...www.sigrid-hupach.de.....

Facebook Ja.....

Instagram, Twitter

Snapchat



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.

Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang

.....

Diplom-Ingenieurin (FH)

.....

.....

.....

Politisches Engagement

.....

seit 2007 Mitglied der Partei DIE LINKE.

.....

Seit 2009 Kreisvorsitzende DIE LINKE. Eichsfeld

.....

Seit 2009 Mitglied im Kreistag des Landkreises Eichsfeld

.....

2011 bis 2013 Landesvorstandsmitglied DIE LINKE. Thüringen

.....

2013 – 2017 Mitglied der Fraktion DIE LINKE. im 18. Dt. Bundestag

.....

Seit 2018 Mitglied im Parteivorstand DIE LINKE.

.....

Seit 2019 Mitglied im Stadtrat Leinefelde-Worbis

.....

Mitglied im Kommunalpolitischen Forum

Mitglied in Fördervereinen

Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag? (Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)

Nach zehnjähriger Erfahrung in der Kommunalpolitik und einer Legislatur in der Linksfraktion im Bundestag kandidiere ich erstmalig für den Thüringer Landtag.

Umfassende Erfahrungen konnte ich den vergangenen Jahren in den Politikfeldern Kultur, Infrastruktur, Verkehr, Bauen und Wohnen und der Entwicklung des Ländlichen Raums sammeln. Den Ländlichen Raum attraktiv für Jung und Alt zu gestalten ist eine wesentliche Aufgabe und Herausforderung für Thüringen in den nächsten Jahren. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt im ländlichen Raum. Viele gute Projekte wurden schon auf den Weg gebracht und müssen weiterentwickelt werden, aber gerade im Mobilitätsbereich gibt es noch Defizite. Nachhaltige Mobilität, der Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum mit innovativen Angeboten und ideenreichen Ergänzungen zum bestehenden ÖPNV-Angebot müssen geschaffen oder weiterentwickelt werden. Bürgerbusmodelle, Rufbusse, Sammeltaxen, Carsharing, Bikerstationen miteinander vernetzt und fahrplanmäßig aufeinander abgestimmt, sind hier einige Beispiele. Ein einheitliches Ticketsystem und die Weiterentwicklung hin zu einem Verkehrsbund unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung sind hier die Aufgaben für die nächsten Jahre. Die Verkehrstarife sollen dabei sozial verträglich und gerecht bis hin zu kostenfreien Angeboten z. B. für Kinder und Schüler*innen gestaltet werden. Die Einführung des Azubitickets war ein erster guter Schritt und ist weiter zu entwickeln.

Neben der Industrie ist der Verkehr einer der größten Verursacher klimaschädlicher Emissionen. Eine soziale und ökologische Verkehrswende ist deshalb ein Gebot für die Zukunft. Mobilität ist für uns ein Element der Daseinsvorsorge. Alle Menschen sollen sich unabhängig von ihrem Einkommen sicher und barrierefrei bewegen können.

Dafür will ich mich den nächsten Jahren einsetzen.

5.6.2019, 

.....

Datum, Unterschrift